

*Uta-ni toki-no tori ka nado-no naku-koto-wo-mo no-jama-ni tojomu nado iū-mo tada owoku naku-koto-wo tsujoku iū-nomi-nari.*

Auch in Liedern heisst es von der Stimme des Hahnes, des Hirsches und anderer Thiere, dass sie auf dem Felde und auf den Bergen wiederhallt. Doch dies bezeichnet häufig nur, dass die Stimme stark ist.

ナ	シ	ウ	ボ	マ	ス	ネ	オ	ニ	ホ	ア
リ	カ	タ	リ	ユ	ベ	ノ	モ	ヲ	シ	マ
	オ	ガ	キ	ク	キ	ク	ホ	ウ	カ	テ
	モ	ヒ	マ	リ	カ	ニ	ス	バ	シ	ラ
	ホ	マ	セ	ナ	シ	ヘ	ニ	、	云	ス
	ス	シ	レ	ク	ノ	イ	コ	ム	コ	オ
		テ	バ	ノ	イ	テ	フ	ト	ク	

*Ama-terasu owo-mi-kami sika-sika, kuni-wo ubawamu-to omowosu-ni koso ne-no kuni-je ide-masu-beki kami-no ima jukuri-naku nobori-ki-masere-ba utagai-masi-te sika omowosu-nari.*

„Die den Himmel erleuchtende grosse Gottheit“ u. s. f. Indem sie glaubt, dass er das Reich rauben werde, geräth sie, da der Gott, der in das Reich der Wurzeln ausziehen soll, jetzt wider Erwarten heraufkommt, nur in Zweifel und ist dieser Meinung.

タ	ク	ク	ハ	モ	云	子	ラ	カ	ク
リ	キ	テ	ナ	フ	コ	、	ナ	マ	ニ
	コ	モ	シ	シ	コ	ハ	リ	ノ	ハ
	エ	ヨ	ナ	ニ	レ	、		ハ	タ

*Kuni-wa taka-ma-no fara-nari. Tsitsi-fawa sika-sika, kore-mo fumi-ni-wa nasi, naku-te-mo joku kikoje-tari.*

„Das Reich“ ist die Ebene des hohen Himmels. „Vater und Mutter“ (welche hier der Gottheit der Sonne den Auftrag geben) u. s. f. Dies ist in der alten Geschichte nicht enthalten. Wenn es fehlt, gibt der Satz einen guten Sinn.